



Programm

2. Halbjahr 2009



Titel: **Was bedeutet gemeinsames Spielen für die Eltern-Kind-Beziehung**

Referentin: Anke Löffelhardt
Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin

Zielgruppe: Eltern

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Dauer: 15.00 bis 16.30 Uhr

Termine: **Donnerstag, 08. Oktober 2009** **Kurs 0910**

Der pädagogische Sinn und Inhalt eines Spiels oder die Art des Spielzeugs ist Ihnen als Eltern meistens wichtig. Sie achten beim Kauf auf Altersbestimmung, Haltbarkeit oder Inhaltsstoffe. Aber wie wichtig das gemeinsame Spiel für die Beziehung ist, wird oftmals unterschätzt. Dazu erhalten Sie in diesem Elterncafé wertvolle Anregungen.

Titel: **Die Verwöhnfalle – Schenken ohne Bedenken**

Referentin: Anke Löffelhardt
Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin

Zielgruppe: Eltern und Großeltern

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Dauer: 19.30 bis 21.30 Uhr

Termine: **Mittwoch, 18. November 2009** **Kurs 0911**

Wann haben Sie sich das letzte Mal reichlich beschenkt?
Mütter und Väter denken gern an die Kleinen - das Kinderzimmer ist überfüllt mit Stofftieren, Spielzeugautos, den neusten Spielen und Büchern. Der Kleiderschrank gefüllt mit wertvoller Kinderkleidung. Hinzu kommen Geschenke von Oma und Opa, Patentanten, Verwandten. Kindergeburtstage werden überboten mit Kinderevents und Unternehmungen ins Phantasialand und Indoorspielhallen. Ist das alles kindgerecht? Und macht es Kinder glücklicher?
Ein spannendes Thema mit Dipl. Sozialpädagogin Anke Löffelhardt.

Titel:	Erziehungsalltag im Konsens zur Gesellschaft
Referentin:	Anke Löffelhardt Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin
Zielgruppe:	Eltern und Großeltern
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Dauer:	15.00 bis 16.30 Uhr
Termine:	Donnerstag, 10. Dezember 2009 Kurs 0912

Zum Thema Erziehung finden wir eine unübersichtliche Anzahl an Ratgebern.

Aber lautet die Antwort des Kindes auf ein gut gemeintes Verbot nicht immer in etwa so:

„Die anderen Kinder dürfen aber.....!“ oder „Die anderen haben auch ein Handy (eine Playstation o. ä.)!“ oder „Die anderen dürfen länger aufbleiben!“ oder „Alle dürfen, nur ich nicht!“.

Was soll man darauf antworten in einer Gesellschaft, in der anscheinend alles erlaubt ist?

Eine angeregte Diskussion und Antworten finden Sie im Elterncafé mit Dipl. Sozialpädagogin Anke Löffelhardt.

